

XXIV. GP.-NR**2553 /J****24. Juni 2009**

ANFRAGE

der Abgeordneten Schwentner, Windbüchler-Souschill, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Mädchen und junge Frauen in nicht-traditionellen Berufen

Die Studienwahl der Frauen an den Universitäten und Fachhochschulen ist noch immer sehr traditionell. Die bereits im schulischen Bildungssystem festzustellende geschlechtsspezifische Segregation, insbesondere im Bereich der berufsbildenden höheren Schulen, setzt sich an den Universitäten und Fachhochschulen weiter fort.

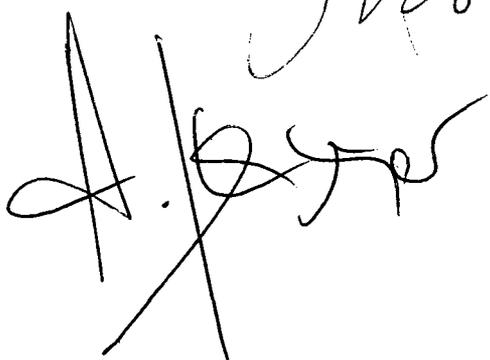
Im Kapitel Frauenpolitik des Regierungsprogramms für die XXIV. Gesetzesperiode ist auf Seite 152 folgende Zielsetzung angeführt: „Weiterführung und Ausbau von bestehenden Initiativen und Projekten zur Unterstützung von Mädchen und Frauen bei der nicht-traditionellen Berufswahl und Berufsausbildungswahl“. Auf das wissenschaftliche Potential von Frauen darf in den technischen Studienrichtungen nicht verzichtet werden. Hier besteht Handlungsbedarf, um den Einstieg in diese Studienrichtungen für Frauen attraktiver zu gestalten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Was werden Sie tun, um die Weiterführung und den Ausbau von bestehenden Initiativen und Projekten zur Unterstützung von Mädchen und Frauen bei der nicht-traditionellen Berufswahl und Berufsausbildungswahl voranzutreiben? Haben Sie dafür einen Mehrjahresplan? Falls ja, wie sieht dieser aus?
2. Wie hoch ist der Drop-out Anteil, getrennt nach Frauen und Männern, bei den Studien (Bakkalaureat, Master, Diplomstudium, Doktorat) an Universitäten?
3. Wie hoch ist der Drop-out Anteil, getrennt nach Frauen und Männern, bei Studien (Bakkalaureat, Master, Diplomstudiengang) an Fachhochschulen?
4. Wie hoch ist der Drop-out Anteil, getrennt nach Frauen und Männern, in den ingenieurwissenschaftlichen Studien (Bakkalaureat, Master, Diplomstudium, Doktorat) an den Universitäten?

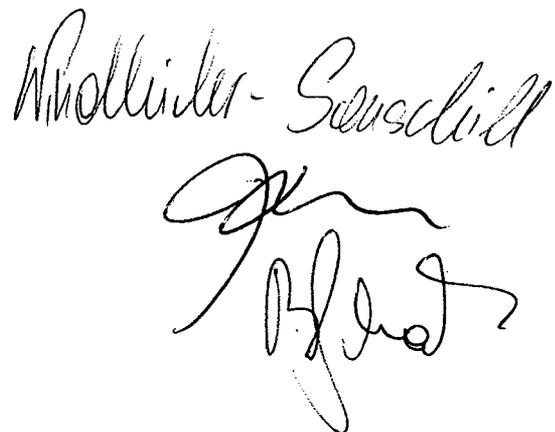
5. Wie hoch ist der Drop-out Anteil von Frauen, getrennt aufgelistet nach dem Besuch des vorhergehenden Schultyps (AHS, HAK, HLA HTL) in den ingenieurwissenschaftlichen Studien (Bakkalaureat, Master, Diplomstudium, Doktorat) an den Universitäten?
6. Wie hoch ist der Drop-out Anteil, getrennt nach Frauen und Männern, in den ingenieurwissenschaftlichen Studien (Bakkalaureat, Master, Diplomstudiengang) an Fachhochschulen?
7. Wie hoch ist der Drop-out Anteil von Frauen, getrennt aufgelistet nach dem Besuch des vorhergehenden Schultyps (AHS, HAK, HLA HTL), in den ingenieurwissenschaftlichen Studien (Bakkalaureat, Master, Diplomstudium) an Fachhochschulen?
8. Wie hoch war der Anteil der Frauen, die im Jahr 1998 ein ingenieurwissenschaftliches Studium abgeschlossen haben?
9. Wie hoch war der Anteil der Frauen, die im Jahr 2008 ein ingenieurwissenschaftliches Studium abgeschlossen haben?



A. Berger



Inose



Whollinder-Sauschill
gen
Hofrat